

ZEITSCHRIFT FÜR VERMESSUNGSWESEN.

Organ des Deutschen Geometervereins.

Herausgegeben von

Dr. C. Reinhertz,
Professor in Hannover.

und

C. Steppes,
Obersteuerrat in München.



1902.

Heft 22.

Band XXXI.

←: 15. November. :→

Der Abdruck von Original-Artikeln ohne vorher eingeholte Erlaubnis der Schriftleitung ist untersagt.

Das Landmesserreglement und die Stellung der Landmesser in Preussen.

Vortrag an der 23. Hauptversammlung des Deutschen Geometervereins zu Düsseldorf von Landmesser **Pohlig**.

(Schluss von S. 620.)

Es mögen nun die auf der Versammlung in Dresden von Herrn Professor Koll entwickelten Grundsätze für die Verstaatlichung des gesamten Vermessungswesens den Idealzustand darstellen. Schon beinahe 20 Jahre früher regte auch Herr Rittergutsbesitzer Sombart, welchem seine Erfahrungen als Landmesser und Landwirt oft Gelegenheit gegeben haben, in seiner Eigenschaft als Abgeordneter hervorragend auf dem Gebiete des Vermessungswesens und der Landwirtschaft zu wirken, den Gedanken der Zusammenfassung der gesamten staatlichen und privaten Vermessungsarbeiten an. Ich glaube nun vorläufig nicht daran, dass dieser Idealzustand erreicht werden wird. Dieses Ideal möchte ja, soweit es sich darum handelt, jederzeit brauchbares und zugängliches Kartenmaterial zur Verfügung zu stellen, erstrebenswert sein. Die Verwertung dieses Materials aber und event. Ergänzung für den gegebenen Fall möchte doch dem Privaten auch dann ebenso überlassen bleiben müssen, wie die Eisenbahn- und Zusammenlegungs- und sonst in Betracht kommenden Behörden sich dieses vorbehalten werden. Der Private wird sich schwer entschliessen, einer behördlichen Instanz alle seine Freuden und Leiden anzuvertrauen, würde auch oft um Gegenliebe vergeblich bitten müssen, da sich staatliche und private Interessen nicht immer vereinigen lassen, vielmehr oft in geradem Gegensatz zu einander stehen und erst allmählich in gemeinsames

Fahrwasser geleitet werden können. Zudem ist Zeit Geld. Der Private kam seine geschäftlichen Dispositionen und dadurch bedingten Anforderungen nicht dem Geschäftsgange einer Behörde überlassen, deren Grundsatz strenge Reihenfolge der eingegangenen Anträge, sowie auch unter allen Umständen des vorgeschriebenen Schemas sein müsste. Die Geschäfte des Privaten bedingen aber oft Hilfe auf der Stelle, und wenn es geht, noch schneller. Und damit möchte auch dem Privatlandmesser noch ein langes Leben beschieden sein; es sei denn, dass derselbe nach seinem Tode unter einer anderen Hülle wieder erwachte, dem Fache also ein Teil sehr ansehnlicher Arbeiten entzogen, der wilden Thätigkeit aber ein noch weit grösserer Spielraum als jetzt gegeben würde.

Immerhin würde auch hierüber noch ein grösserer Zeitraum verstreichen, so dass es sich noch lohnen wird, eine neue Landmesserordnung zu schaffen. Vorweg möchte ich nun hierzu bemerken, dass davon eine Ergänzung der Prüfungsordnung nach meinen, aber auch nach massgebenden Anschauungen zu trennen wäre, damit eines nicht das andere zu Fall bringt. Die neue Ordnung möchte zunächst möglichst kurz sein, und in allen technischen Teilen ein Hinweis auf die sonst bestehenden Anweisungen und Vorschriften mehr oder weniger genügen. Die Disziplinar- und Revisionsbestimmungen brauchen auch nicht zu lang ausgedehnt zu werden. Das Hauptgewicht müsste dann aber auf folgende 4 Punkte gelegt werden:

1. Einführung einer 3jährigen praktischen, und zwar in einer Verwaltung zugebrachten Ausbildungszeit nach dem Examen an der Hochschule.
2. Erst nach Beibringung eines genügenden Zeugnisses über diese praktische Ausbildung erhält der bis dahin unter der Aufsicht von älteren Landmessern arbeitende Kandidat die eigentliche Bestallung als Landmesser, womit die Selbständigkeit als solcher begründet wird.
3. Dem so bestellten Landmesser wird eine geschützte amtliche Bezeichnung beigelegt, wodurch seine Stellung gegenüber dem Publicum präzise gekennzeichnet wird und so dieses weiss, an welche berufene Stelle es sich zu wenden hat.
4. Die Entschädigung für die ausgeführten Arbeiten ist dann dem heutigen Stande des Vermessungswesens, aber auch den Zeitverhältnissen überhaupt anzupassen.

Begründung.

Zu 1. Der Landmesser soll nicht in das öffentliche Leben treten können, ohne dass er entsprechend praktisch und auch verwaltungstechnisch ausgebildet ist, damit er den öffentlichen Interessen thatsächlich die Dienste leisten kann, welche dasselbe in Rücksicht auf die dem Landmesser eingeräumte Vertrauensstellung beanspruchen muss.

Zu 2. Es möchte zunächst ein Zeugnis genügen und von einer zweiten Prüfung abgesehen werden, die Einrichtung einer solchen vielmehr der

Zukunft überlassen bleiben. Zu diesem Vorschlag bewegt auch die Rücksicht, welche sonst noch auf weiter massgebende Faktoren zu nehmen wäre, wodurch dann aber leicht die ganze Bestimmung zu Fall gebracht werden könnte.

Zu 3. Diese Forderung bedarf einer weiteren Begründung nach dem Vorgesagten und aber auch nach den allgemein bekannten Zuständen und Wünschen nicht. Viel ist in der letzten Zeit in dem Verlangen nach schönen Titeln gesündigt worden, hier ist es nicht Titelsucht, welche den Wunsch zeitigt, sondern vielmehr das allgemein anerkannte Bedürfnis, den Landmesser und das Publicum vor Unberufenen zu schützen.

Am einfachsten würde dies meines Erachtens geschehen, ich wiederhole es, durch Einreihung des Landmessers in die §§ 29 und 147 der Gewerbeordnung, wo er gerne die letzte Stelle einnehmen wird, um an erster Stelle aus dem § 36 zu verschwinden.

Wahrscheinlich ist das aber zunächst frommer Wunsch, weshalb eine schützende Bezeichnung noch gefunden werden muss, da die allgemein gewünschte Bezeichnung als Regierungslandmesser anscheinend nicht gewährt werden wird. Weshalb nicht, ist mir nicht ganz verständlich, da der Hinweis darauf, dass die Regierungsbaumeister und -Bauführer diese Titel in Zukunft nicht mehr führen dürfen, sofern sie nicht im unmittelbaren Staatsdienst sich befinden, kaum allein die Ablehnung begründen kann. Der Landmesser befindet sich doch auch in der Privatpraxis immer in einem gewissen Abhängigkeitsverhältnis zur Regierung, was doch schon durch die Disziplinarbefugnis derselben bestimmt wird, wie ja auch die Bestellung und Vereidigung der Landmesser für ihre Arbeiten durch die Regierung erfolgt. Der Regierungsbaumeister verliert mit dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst aber jede offizielle Verbindung mit der Regierung. Lange Jahre hat man an der Bezeichnung Regierungslandmesser nichts zu rügen gefunden; es ist dieselbe nicht allein stillschweigend geduldet, sondern es ist sogar auch ausgesprochen worden, dass dieselbe nicht verwehrt werden könne. Jetzt ist in einem mir bekannten Falle der betreffende Landmesser nicht nur disziplinarisch bestraft worden, weil er auf Grund der Vorgänge und Gepflogenheiten sich Regierungslandmesser nennen zu dürfen glaubte, sondern auch diese Nichtberechtigung des Betreffenden zur Führung dieser Bezeichnung in einer Weise öffentlich bekannt gemacht worden, welche darnach angethan war, diesen Landmesser sowohl als auch seine Arbeiten in der öffentlichen Meinung herabzusetzen. Es möchten nun findige Köpfe bald eine passende Bezeichnung suchen und finden. Ich glaube allerdings nicht, dass eine passendere Bezeichnung von gleicher Kürze und besserer Bedeutung gefunden werden wird.

Zu 4. Auch hier sprechen die Thatsachen, wie auch die allgemeine Anerkennung derselben für eine gründliche Abänderung. Seit Jahrzehnten

jedenfalls schon nicht mehr zeitgemäss sind die Entschädigungssätze des bestehenden Reglements. Ich kann für die neue Ordnung als Muster nur die am 1. Januar 1901 in Kraft getretene neue Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure empfehlen. Dieselbe ist aufgestellt von dem Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine, Verband deutscher Centralheizungs-Industrieller, Verband deutscher Elektrotechniker, Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Verein deutscher Ingenieure, Verein deutscher Maschinen-Ingenieure. Nach dieser Gebührenordnung werden, sofern nicht die Bezahlung nach Prozenten der Bausumme oder Masseinheiten erfolgt, was wohl in der Hauptsache der Fall sein wird, für die erste Stunde 20 Mk. und für jede weitere Stunde 5 Mk. festgesetzt. Das macht auf den 8stündigen Arbeitstag 55 Mk., also das 7fache Tagegeld des bestehenden Landmesserreglements. Bis zu einer siebenfachen Hochachtung kann ich mich aber beim besten Willen nicht versteigen. Da nun für einen grossen Teil der bezüglichen Arbeiten die Inanspruchnahme des Landmessers erforderlich ist und diese bezüglichen Unterlagen in allen Fällen von dem Auftraggeber besonders zu liefern sind, so wird nebenher auch die hierfür in Betracht kommende Entschädigung gestreift in einem Hinweis, welcher lautet:

„Bezüglich der Kosten der Arbeiten des Landmessers wird auf den Entwurf des Deutschen Geometervereins für einen Gebührentarif für geometrische Arbeiten in der Zeitschrift für Vermessungswesen Band XV Heft 10—12 verwiesen.“

Dieser Tarif ist entstanden, nachdem der Verband der deutschen Architekten- und Ingenieurvereine im Jahre 1884 in einer Versammlung in Stuttgart beschlossen hatte, auch für die Arbeiten des Bauingenieurs eine Norm für die Bezahlung auszuarbeiten, wie diese bereits für die Architekten und Ingenieure des Maschinenbaufachs bestand. Der Verband wollte hierdurch in der Hauptsache eine Grundlage für die Veranschlagung derartiger Arbeiten wie auch für richterliche Entscheidungen schaffen. Erst in letzter Linie sollte die Norm den Verwaltungen und Privaten, welche nur nach Accordsätzen arbeiten lassen wollen, und dann denjenigen Ingenieuren, welche derartige Arbeit übernehmen, als Richtschnur dienen. Für die Regel stellte der Verband die Bezahlung nach Tagegeldern als massgebend hin. Der Hannoversche Architekten- und Ingenieurverein, welchem die Ausarbeitung einer solchen Norm übertragen wurde, wandte sich dann auch an den Deutschen Geometerverein mit dem Ersuchen, Normen für geometrische Arbeiten aufzustellen, deren Einbeziehung in die vorzuschlagende allgemeine Norm als notwendig erachtet wurde. Der Vorstand des Deutschen Geometervereins wandte sich darnach durch die Zeitschrift an die Mitglieder mit dem Ersuchen, Vorschläge zu machen. Bereits früher war diese Frage in unserem Verein angeregt und war dar-

nach ferner auf der X. Hauptversammlung in Karlsruhe der Beschluss gefasst worden, von der Aufstellung von Accordsätzen überhaupt abzusehen, da der Landmesser bei den Aussenarbeiten zu sehr vom Wetter abhängig sei, auch dadurch die Qualität der Arbeit beeinflusst werden möchte, und die geometrischen Arbeiten lediglich nach Tagegeldern zu bezahlen seien. Es wurden ferner auf dieser Versammlung allgemeine Bedingungen für die Ausführung und Bezahlung von Privatvermessungen angenommen. Es befasste sich dann die in Stuttgart tagende XIV. Hauptversammlung im Jahre 1885 von neuem mit der Sache, nachdem teils sehr umfangreiche Ausarbeitungen, insbesondere von dem Brandenburgischen, Hannoverschen und Rheinisch-Westfälischen Landmesserverein eingegangen waren. Diese kamen jedoch nicht zur besonderen Beratung, da der vorbezogene Grundsatz, die Arbeiten nach Tagegeldern auszuführen, aufrecht erhalten wurde und dieser Beschluss folgenden Ausdruck fand:

a) „Der Deutsche Geometerverein empfiehlt, allen künftigen Vertragsabschlüssen über die Ausführung von geometrischen Arbeiten den Tagegeldtarif vom 5. Juni 1881 event. unter Modifikation der Tagegeldersätze zu Grunde zu legen.“

b) „Die zur Sache beschafften Ausarbeitungen der Zweigvereine über die Bezahlung geometrischer Arbeiten dem Architekten- und Ingenieurverein zu Hannover unter Darstellung der Entstehungsgeschichte und unter Hinweis auf den Beschluss zur event. Benutzung zu überweisen.“

Der Deutsche Geometerverein hielt also im Jahre 1885 schon die im Jahre 1881 aufgestellten Diätensätze für nicht mehr zeitgemäss, da er die Notwendigkeit der Modifikation derselben zugab.

Nachdem wurde dann der Hannoversche Landmesserverein von dem Architekten- und Ingenieurverein daselbst, welchem mit dieser Sammlung nicht besonders gedient war, ersucht, das gesamte Material zu einem einheitlichen Entwurf umzugestalten. Diesem Ersuchen unterzog sich der erstgenannte Verein unter der besonderen Mitwirkung des Herrn Vermessungsdirektors Gerke in Dresden, welcher zugleich Referent in dem letztgenannten Verein war und dessen bezügliche Ausführungen in Bd. XV der Zeitschrift für Vermessungswesen, welchem ich auch diese geschichtlichen Nachrichten entnehme, niedergelegt sind. Der hiernach entstandene Entwurf ist es nun, auf welchen die neue Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure bezüglich der geometrischen Arbeiten hinweist, nicht also die Bedingungen des Deutschen Geometervereins vom Jahre 1881, wie ich in einer früheren Ausführung bei Gelegenheit einer Versammlung des Rheinisch-Westfälischen Landmesservereins behauptet habe. Grundlegend für diese Norm war die Annahme, dass der Landmesser der Ausbildung und dem Stande gemäss unter Berücksichtigung der Altersversorgung ein Mindesteinkommen von 3600 Mk. jährlich haben müsse und dass unter

Berücksichtigung der Sonn- und Feiertage, sowie der Witterungs- und sonstigen ungünstigen Verhältnisse nur 240 Arbeitstage in Betracht zu ziehen, mithin Tagessätze von 20 Mk. für Feldarbeiten und 15 Mk. für Hausarbeiten in die Berechnung einzustellen seien. Diese bereits im Jahre 1886 als Mindestsätze bezeichneten Tagegelder möchten nun ebensowohl einer Abänderung und zwar einer Erhöhung bedürfen, als die neue Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure eine solche gegen die bis dahin massgebende Norm in Rücksicht auf die gesteigerten Anforderungen an alle Berufe und die erhöhten Lebensbedürfnisse vorgesehen und in Kraft gesetzt hat. Ich möchte dazu dann noch erwähnen, dass die von dem Landmesser für die Ingenieurarbeiten zu liefernden Unterlagen nicht immer das Endziel der Arbeit bilden, sondern vielfach gleich das ganze Projekt fix und fertig gestellt wird. Hier möchte auch ein Unterschied in der Vergütung für die Arbeit nicht in Betracht zu ziehen, sondern lediglich die neue Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure massgebend sein, da doch nicht zu verstehen sein würde, weshalb da ein anderer Wert für die gleiche Arbeit in Betracht kommen könnte. Für die rein geometrischen Arbeiten möchte ich mangels anderer Vereinbarung folgende Sätze in Vorschlag bringen, wobei selbstverständlich nur ein völlig ausgebildeter und erfahrener Landmesser in Betracht kommen kann:

1. Für den 8stündigen Arbeitstag 20 Mk. (Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure für die erste Stunde 20 Mk., für jede fernere Stunde 5 Mk., also für den 8stündigen Arbeitstag 55 Mk.);
2. bei Arbeiten ausserhalb der Geschäftsräume und zwar für jede ausserhalb des Hauses ausgeführte Arbeit, ohne Rücksicht auf die Entfernung und für Reisetage als Zulage für den Tag 5 Mk.;
3. für auswärtige Tage mit Uebernachtung als Zulage 10 Mk. (Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure für Reisen im Inlande, ausser den Tagegeldern oder den durch Prozente der Bau-summe festgesetzten Beträgen 30 Mk. für den Tag und Ersatz der Barauslagen);
4. Ersatz der baren Auslagen oder auf Grund der sonst massgebenden Bestimmungen ein für allemal festzustellende Sätze, wobei als Anfangspunkt für Reisen mit Kilometerentschädigung die Geschäftsstelle des Landmessers massgebend ist.

Haben ferner im Interesse der Arbeit höhere Reisekosten aufgewendet werden müssen, so sind diese zu erstatten.

Für diese Vorschläge möchte ich Ihre Zustimmung erbitten. Das wären die das Landmesserreglement betreffenden Hauptpunkte.

Daneben, aber nicht damit direkt verknüpft, muss eine Ergänzung der massgebenden Prüfungsordnung dahin angestrebt werden, dass für das

Studium der Geodäsie bezw. für die Zulassung zu der bezüglichen Prüfung das Reifezeugnis einer neunklassigen Schule verlangt wird. Die jetzige Vorbildung genügt nicht, um allgemein die Unterlagen für das geodätische Studium zu schaffen. Es mögen eine Anzahl junger Leute infolge ihrer natürlichen Anlagen auch nach einem 7jährigen erfolgreichen Schulbesuch dem späteren Studiengang auf der Hochschule folgen können. Diese sind aber mehr oder weniger als Ausnahme zu betrachten und sollen doch niemals massgebend für eine ganze Berufsklasse sein. Solche Ausnahmehenschen würden auch in jedem anderen Beruf zurecht kommen. Die Regel bedingt einen reiferen Körper und Geist. Massgebende Personen auf diesem Gebiet möchten doch die Professoren an den Hochschulen sein. Nachdem die Herren Professor Koll und Vogler bereits im Jahre 1891 auf der XVII. Hauptversammlung des Deutschen Geometervereins zu Berlin ihrer durch die Erfahrung gewonnenen Ueberzeugung Ausdruck verliehen hatten, dahin, dass die mit dem Zeugnisse der Reife für die Prima eines Gymnasiums u. s. w. versehenen, also die einen 7jährigen Schulbesuch aufweisenden Studierenden der Geodäsie in der Hauptsache nicht reif für dieses Studium seien und dass vielmehr hierfür das Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Schule gefordert werden müsse, erklärte Herr Prof. Reinhertz auf einer Versammlung des Rhein.-Westf. Landmesservereins in Düsseldorf, dass dieses Urteil auch zur Zeit noch zutrefte, und begründete dieses u. a. in folgenden Ausführungen, welche in ihrer Trefflichkeit verdienen, wiederholt zu werden:

„Ja, in noch grösserer Masse als damals macht sich heute der Mangel an Reife bemerkbar. Es hat diese Thatsache ihren Grund in dem in den verflossenen Jahren übermässig angewachsenen Zudrang zur Landmesserlaufbahn, wodurch viele junge Leute zum Ergreifen derselben veranlasst worden sind, die sich ohne eine solche Veranlassung schon mit Rücksicht auf ihre Leistungen in der Schule nicht dazu berufen gefühlt hätten. Die Bewegung geht nun zurück; es wird darauf ankommen, sie in die richtige Bahn zu lenken. Es ist bekannt, mehrfach hervorgehoben und auch ohne weiteres einleuchtend, dass die als Abiturienten einer neunklassigen Lehranstalt in die Landmesserlaufbahn eintretenden Eleven während der Studienzeit ihren mit geringerer Schulreife ausgestatteten Studiengenossen durchweg überlegen sind. Die Abiturienten legen ein grösseres Interesse und Verständnis für alle Gegenstände des Hochschulunterrichtes an den Tag, ihre Auffassung ist eine tiefere und wissenschaftlichere, wozu der Unterricht in der Prima die Anleitung giebt; sie stehen an Einsicht, moralischer Reife und daher auch in der Bethätigung eines stetigen Fleisses höher. Dasselbe Urteil hat eine Anzahl von Lehrherrs hinsichtlich der Elevenausbildung abgegeben, und manche haben sich entschlossen, nur noch Abiturienten einer neunklassigen Schule als Eleven

anzunehmen. Daneben besteht aber auch die Thatsache, dass manche der nur mit Primareife zur Hochschule kommenden Studierenden den Abiturienten sowohl an moralischer wie an wissenschaftlicher Reife nicht nachstehen, ja teilweise bei der Prüfung sogar weitgehendere Kenntnisse an den Tag legen. Das sind die tüchtigen, ernsteren Charaktere, welche in jeder Lebenslage sich auszeichnen werden.

Eine grosse Zahl, ja vielleicht die meisten der bei der Versetzung zur Prima abgehenden Schüler besitzt aber diese Reife nicht, ja, sie verlassen eben die Schule, weil sie den Anforderungen des Unterrichts in der Prima und der nachfolgenden Reifeprüfung sich nicht gewachsen fühlen. Ein Blick auf die Abgangszeugnisse lehrt das. Solche Schüler sind ungeeignet für eine akademisch technische Ausbildung, sie müssen vom Eintritt in die Landmesserlaufbahn unbedingt zurückgehalten werden. Leider liefern aber derartige Schüler zur Zeit noch einen nicht geringen Prozentsatz der Geodäsie Studierenden; sie sind die Veranlassung zu den bekannten Klagen und selbst bei regem Fleiss vermögen sie nur minderwertige Leistungen zu erzielen. Diejenigen aber, bei welchen zu der Unreife noch Leichtsinns und schlechte Erziehung hinzukommen, vermehren die Zahl der vollständig Scheiternden und schädigen den guten Ruf ihrer Kommilitonen. Die Schuld eines solchen Misserfolges ist nicht, wie das zuweilen geschieht, der Freiheit des Hochschulstudiums zur Last zu legen, sondern der vorerwähnten Unreife zum Hochschulstudium.

Sie werden darnach erkennen, dass es eine ernste und wichtige Aufgabe aller Fachgenossen und der Landmesservereine im besonderen ist, darüber zu wachen, dass nur solche junge Leute dem Fache zugeführt werden, welche durch ihre moralische und wissenschaftliche Reife die Aussicht bieten, die technische und akademische Ausbildung mit Erfolg zu durchlaufen. Diese Ueberwachung ist dem preussischen Landmesser durch die ihm allein überlassene Annahme der Eleven in die Hand gegeben. Das ist ein wichtiges Recht, welches aber auch die Pflicht auferlegt, dasselbe richtig auszunutzen. Bei richtiger Ausnutzung dieses Rechtes durch sachgemäss zu treffende Einrichtungen und Massnahmen zur Beseitigung der Missstände, worüber zu beraten die nächste Aufgabe sein wird, kann dasselbe zu einem der wesentlichsten Momente für die Hebung des preussischen Vermessungswesens und des Standes der ihm Angehörenden werden.

Die Grundlage aller Massnahmen aber müssen die heute geltenden Bestimmungen der Landmesserprüfungsordnung bilden. Auf dem Boden derselben stehend, muss durch thatkräftige Selbsthilfe ein Schritt vorwärts gemacht werden.

Von diesem zur Zeit unbedingt gebotenen Grundsätze ausgehend, lassen sich die bei einer privaten Besprechung der Delegierten in Darmstadt hervorgehobenen Leitsätze bezüglich der bei der Annahme von Eleven

an ihre Schulreife in Zukunft zu stellenden Anforderungen etwa in folgende Form bringen:

1. Es ist die Aufgabe der Landmesservereine und des einzelnen Landmessers, junge Leute für das Fach zu gewinnen, ungeeignete fernzuhalten.
2. Abiturienten einer neunklassigen Schule sind bei der Annahme in erster Linie zu berücksichtigen, sie werden stets bevorzugt.
3. Schüler, welche nur die Versetzung zur Prima erlangt haben oder aus der Prima abgehen, werden nur dann angenommen, wenn durch ihr Abgangszeugnis die erforderliche Reife und Tüchtigkeit nachgewiesen wird.

In dieser Hinsicht ist zu verlangen:

- a) Gute Führung,
 - b) das den Einzelnoten des Abgangszeugnisses entsprechende Gesamtprädikat soll mindestens ein befriedigendes sein,
 - c) in den exakten Wissenschaften, besonders Physik, Mathematik und im Zeichnen soll das Prädikat „gut“ sein.
4. Die Bevorzugung der Abiturienten soll geschehen durch Abkürzung der praktischen Ausbildungszeit, auf das geforderte Mindestmass von einem Jahr, während im übrigen, um vor dem Abgang zur Hochschule eine grössere moralische Reife der Nichtabiturienten zu erzielen, eine zweijährige Elevenzeit gefordert werden soll.“

Also, meine Herren, zunächst wird Selbsthilfe empfohlen und ist diese auch in Zukunft zu empfehlen, aber in steter Verfolgung des Endziels, als Vorbedingung für die Landmesserprüfung das Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Schule obligatorisch zu machen, welche Forderung schon vor 60 Jahren gestellt wurde und welches Ziel nunmehr in absehbarer Zeit erreicht werden muss; wurde doch jetzt kürzlich noch den Tierärzten dieses Zugeständnis gemacht.

Folgen wir also zunächst den von Herrn Professor Reinhertz vorgeschlagenen Leitsätzen, und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Retten wir uns auch in die Oeffentlichkeit, indem wir durch die Presse auf die Eltern einwirken und hier denselben warm ans Herz legen, dass sie sich bei der Berufswahl ihrer Kinder ausreichend informieren und insbesondere sich nicht verleiten lassen, zu glauben, dass der Landmesserberuf immer noch gut genug sei, wenn das Abgangszeugnis einer neunklassigen Schule von dem Schüler nicht zu erreichen ist. Machen wir darauf aufmerksam, dass diese unglückliche Anschauung der Eltern und aber auch der Lehrer schon viele verfehlte Existenzen im Gefolge gehabt hat. Gerade auch bezüglich der Lehrer muss diese verkehrte Anschauung geklärt werden, wie ich auch schon in Folge diesbezüglicher Aeusserungen von Lehrern Ge-

legenheit nehmen musste, durch die Presse aufklärend zu wirken, dahin, dass der Landmesserberuf einen frischen, gesunden Körper und Geist bedingt und dass die mathematischen und verwandten Wissenschaften auf der Schule nicht grundlegend genug betrieben werden können, damit das Studium der Geodäsie für den Betroffenen nicht ein verfehltes sei und damit auch ein verfehltes Leben bedeute. Wecken wir aber auch den Ehrgeiz unseres Nachwuchses, indem wir den Eleven beim Eintritt in die Laufbahn vorstellen, dass das Endziel ihres Strebens ein nach jeder Richtung abgeschlossenes Studium sein muss, welches in einer geodätischen Diplomprüfung endigt, als Vorstufe für den geodätischen Dr. Ing.

Das viersemestrige Studium an der Hochschule wird dafür weiter ausgedehnt werden müssen; das ist jedoch unwesentlich im Vergleich zu dem Erfolge. Dafür würde aber auch die praktische Ausbildungszeit nach der Prüfung entsprechend verkürzt werden können, da der reifere, besser ausgebildete Geodät sich jedenfalls in kürzerer Frist in die praktischen und verwaltungstechnischen Verhältnisse einleben wird, so dass mehr Zeit bis zur endgültigen Bestallung als selbständiger Landmesser auch bei längerem Studium nicht aufgewendet zu werden braucht. Die guten Beispiele möchten dann auch die bösen Buben locken und so von selbst sich ein Uebergang bilden zu Bestimmungen, welche lediglich die vorhandene Thatsache zu bestätigen brauchen.

In Bayern wird zudem das Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Schule bereits verlangt. In Sachsen ist die Beibringung dieses Zeugnisses für den geprüften Vermessungsingenieur Vorbedingung und diesem so auch die Aussicht auf Erreichung der höheren Staatsstellen im Vermessungsfach gegeben. Weshalb sollen diese Bestimmungen nicht allgemein für das Deutsche Reich eingeführt werden können? Weshalb fehlen überhaupt einheitliche Bestimmungen für das ganze Deutsche Reich bei einem Beruf, welcher der Allgemeinheit dient und dessen Thätigkeit sehr oft von einem in den anderen Bundesstaat übergreift?

Lassen Sie mich zum Schlusse dann noch der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass unsere berechtigten Wünsche und bescheidenen Forderungen bald geneigtes Ohr finden da, wo die massgebenden Personen ihres Amtes walten und über Gerechtes und Ungerechtes entscheiden. Möge die geodätische Wissenschaft und das Vermessungswesen auch ferner blühen und gedeihen, und bald der Prinz kommen, der das Aschenbrödel heimführt!

Das wollen wir erhoffen.

Uebersicht

der

Literatur für Vermessungswesen vom Jahre 1901.

Von M. Petzold in Hannover.

(Fortsetzung von S. 636.)

7. Nivellierung, trigonometr. Höhenmessung und Refraktionstheorie.

D'Avila, Oberst. Nivelamentos de precisão em Portugal. (85 S. Gr. 4^o mit Taf.) Lissabon 1900. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 344.

Baggi, V. Proposta di un nuovo tipo di livello a cannocchiale atto ad eliminare qualsiasi errore strumentale. Rivista di Topografia e Catasto 1901/02, XIV. Bd., S. 161—168. Aus den Atti della R. Accademia delle Scienze, vol. XXXVII.

Ewerbeck. Konstruktion von Höhenbolzen. Techn. Gemeindeblatt 1901, S. 207.

Miller, F., Mechaniker. Taschennivellierinstrument, Gefäll- und Distanzmesser. Centralzeitung f. Optik und Mechanik 1901, S. 72 u. 73.

Ministerium der öffentl. Arbeiten, Kgl. preuss. Nivellitische Rechentafeln. (51 S. Gr. 8^o.) Berlin 1901, Stankiewicz. Bespr. in d. Kulturtechn. 1901, S. 146.

Topographisches Bureau, eidgen. Die Fixpunkte des schweizerischen Präzisionsnivelements. 12. Lieferung. (Brig-Gletsch-Furka-Andermatt-Schwyz-Pfäffikon. Schwyz-Luzern. Goldau-Rigi.) Bern 1901. Bespr. in d. Schweizer. Bauzeitung 1901, 38. Bd., S. 190.

8. Barometrische Höhenmessung, Meteorologie.

Assmann, Dr. R., Prof. Die modernen Methoden zur Erforschung der Atmosphäre mittels des Luftballons und Drachen. Berlin 1901, H. Paetel. (36 S. 8^o u. 1 Taf.) Preis 1,20 Mk.

Atlas climatologique de l'empire de Russie publié par l'observatoire physique central Nicolas à l'occasion du cinquantième anniversaire de sa fondation. 1849—1899. St. Petersburg 1900. (Gr. Fol. 89 Karten, 15 graph. Taf. Notice explicative. 61 S. Gr. 8^o.) Bespr. in d. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 331.

Badisches Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie. Jahresbericht. Karlsruhe 1901, Braun. (IV u. 130 S. 4^o, nebst 6 Tafeln.) Daraus gesondert erschienen: Die Ergebnisse der meteorol. Beobach-

tungen im Jahre 1900 nebst den Mittelwerten u. Extremen für den 5jähr. Zeitraum 1896—1900. Bearbeitet von Ch. Schultheiss. Karlsruhe 1901. (86 S. 4^o. u. 3 Taf.)

van Bebbber, Dr. W. J., Prof. Wissenschaftliche Grundlage einer Wettervorhersage auf mehrere Tage voraus. Weitere Folge. Hamburg 1901. (1 Bl., 16 S. 4^o. u. 1 Tab.) Separat-Abdruck aus dem Archiv d. Deutschen Seewarte XXIV.

Bericht der meteorologischen Kommission, erstattet in der am 27. November 1901 abgehaltenen Sitzung der mathem.-physik.-geographischen Abteilung der Kaiserl. russischen Geograph. Gesellschaft. Beilage der Iswjestija der Kaiserl. russ. Geogr. Gesellschaft 1901. (16 Seiten in russischer Sprache.)

v. Bezold, Dr. W., Prof. Die Meteorologie um die Wende des Jahrhunderts, Vortrag. Meteorologische Zeitschrift 1901, S. 433—439.

— Theoretische Betrachtungen über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Luftfahrten des Deutschen Vereines zur Förderung der Luftschiffahrt in Berlin. (31 S. mit 17 in den Text eingedr. Abbild.) Braunschweig 1900, Vieweg & Sohn. Bespr. in d. Zeitschr. d. Oesterr. Ing.- u. Archit.-Ver. 1901, S. 571.

— Ueber klimatologische Mittelwerte für ganze Breitenkreise. Sitzungsberichte der Preuss. Akademie der Wissensch. 1901, 2. Halbband, S. 1330—1343.

— Veröffentlichungen des Königl. Preussischen Meteorologischen Instituts. Ergebnisse der Beobachtungen an den Stationen II. u. III. Ordg. im Jahre 1896. Bearbeitet von V. Kremser. Berlin 1901, Asher. (XVI u. 336 S. 4^o. nebst 1 Karte.)

Bidlingmaier, Dr. Fr. Die erdmagnetisch-meteorologischen Arbeiten und Ausrüstungsgegenstände der deutschen Südpolar-Expedition und die Vorschläge für die internationale Kooperation während der Zeit der Südpolar-Forschung 1901—1903. Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anstalt 1901, S. 152—153.

Börnstein, Dr. R., Prof. Leitfaden der Wetterkunde. Gemeinverständlich bearbeitet. Mit 52 in den Text eingedruckten Abbildungen und 17 Tafeln. (VIII u. 181 S. 8^o.) Braunschweig 1901, Vieweg. Preis 5 Mk. Bespr. in d. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 479; d. Mitteilungen aus d. Gebiete d. Seewesens. 1901, S. 695; d. Centralblatt d. Bauverwaltung 1901, S. 604; d. Literar. Centralblatt 1901, S. 1500.

— Wetterkunde und Landwirtschaft. Berlin 1901, P. Parey. (18 S. 8^o.) Preis 1 Mk.

Brillouin, M. Mémoires originaux sur la circulation générale de l'atmosphère, annotés et commentés. (XX u. 163 S.) Paris 1900, G. Carré

- & Co. Preis 6 Fr. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 160.
- Deutsches Meteorologisches Jahrbuch* für 1897. Beobachtungssystem von Elsass-Lothringen. Ergebnisse der meteorol. Beob. im Reichsland Elsass-Lothringen im Jahre 1897. Herausg. v. H. Hergesell. Strassburg i. E. 1900. (VI u. 54 S.)
- für 1899. Beobachtungssystem der Deutschen Seewarte. Ergebnisse der meteorol. Beob. an 10 Stat. II. Ordg. und an 50 Sturmwarnungsstellen, sowie stündl. Aufz. an 4 Normal-Beobachtungs-Stationen. Jahrgang XXII. Hamburg 1900. (Gr. 4^o. X u. 197 S.)
- für 1899. Beobachtungssystem der Meteorologischen Station I. Ordg. in Aachen. Ergebnisse der meteorol. Beobachtungen an der Station I. Ordg. in Aachen und deren Nebenstationen im Jahre 1899. Herausg. von Dr. P. Pohlis. Jahrgang V. Karlsruhe 1900, G. Braun. (4^o. 4 Bl. 70 S. 1 Bl., 1 Karte.) Enthält auch: A. Sieberg, Temperaturumkehrungen mit der Höhe zwischen Aachen und Aussichtsturm im Aachener Stadtwalde.
- für 1899. Meteorologische Station I. Ordg. in Magdeburg. Jahrbuch der meteorol. Beob. der Wetterwarte der Magdeburgischen Zeitung im Jahre 1899. Herausg. von R. Weidenhagen. Bd. XVIII, Jahrg. XIX. Magdeburg 1901. (VI u. 94 S. 4^o.)
- Jahrgang 1899. Württembergisches Teilheft. Ergebnisse der meteorol. Beobachtungen in Württemberg im Jahre 1899. Bearbeitet von L. Meyer unter Mitwirkung von Mack. Stuttgart 1901. (95 S. 4^o. mit 3 Karten.)
- für 1900. Freie Hansestadt Bremen. Herausg. von P. Bergholz. Jahrgang XI. Bremen 1901. (XVI u. 136 S. 4^o. nebst 1 Tab. u. 4 Taf. mit graph. Darstellungen.)
- Gerhardt*. Regenschreiber von Hellmann u. Fuess. Centralblatt der Bauverwaltung 1901, S. 92 u. 93.
- Grossmann, Dr. L.* Die Aenderung der Temperatur von Tag zu Tag an der deutschen Küste in den Jahren 1890/99. Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte 1900, XXIII. Jahrg., Nr. 5. (51 S.) Auch in den Annalen der Hydrographie und Marit. Meteorologie 1901, S. 573 bis 583.
- Hann, Dr. J.*, Prof. Einige Ergebnisse der Temperaturbeobachtungen auf dem Strassburger Münsterturm. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 211 bis 216.
- Lehrbuch der Meteorologie. Mit mehreren Tafeln in Lichtdruck, verschiedenen Karten, sowie zahlreichen Abbildungen im Text. Leipzig 1901, Tauchnitz. Preis der Lieferung 3 Mk. Lieferung 1—4 = S. 1 bis 320 bespr. in d. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 239.

- Hann, Dr. J.*, Prof. Teisserenc de Bort über den jährlichen Gang der Temperatur in grossen Höhen der freien Atmosphäre. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 28—33.
- Wissenschaftliche Luftfahrten. Geogr. Zeitschr. 1901, S. 121—140.
- Hecker, Dr. O.* Ueber die Konstanz von Siedethermometern aus dem Glase 59^{III}. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 424—425; Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 133—138.
- Ueber eine bequeme Methode der künstlichen Alterung von Thermometern. Deutsche Mechaniker-Zeitung 1901, S. 41—42.
- Hergesell, Dr. H.*, Prof. Die Berliner wissenschaftlichen Luftfahrten. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 439—459.
- Veröffentlichungen der internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschifffahrt. Beobachtungen und Ergebnisse der Auffahrten mit bemannten und unbemannten Ballons am 8. Nov. 1900 (X. internat. Fahrt). Strassburg 1901. (39 S. 4^o. u. 2 Taf.)
- Hill, E. G.* Report on cloud observations and measurements in the plains of the North-Western Provinces of India during the period: December 1898 to March 1900. Indian Meteorological Memoirs, Calcutta 1901, Vol. IX, part. III, S. 253—302. Bespr. in d. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 430.
- ... Internationale Ballonfahrten am 19. April u. 14. Mai 1901. Vorläufige Mitteilungen. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 273—275, 316—317.
- Kesslitz, W.* Resultate aus den meteorologischen Beobachtungen in Pola von 1867—1897. Herausg. unter Mitwirkung von F. Lüftner und M. Ratevič. (39, 96 S. Fol.) Pola 1900. (Wien, Gerold & Co. in Comm.) Bespr. in d. Literar. Centralblatt 1901, S. 1715.
- König, Fr.* Die Verteilung des Wassers über, auf und unter der Erde und die daraus sich ergebende Entstehung des Grundwassers und seiner Quellen mit einer Kritik der bisherigen Quellentheorien. Jena 1901, Costenoble. (VII u. 159 S. 8^o). Preis 4 Mk.
- Krebs, Dr. W.* Die meteorologischen Ursachen der Hochwasser-Katastrophen in den mitteleuropäischen Gebirgsländern. Vortrag. Aus d. Arch. d. Deutsch. Seew. 1900, XXIII. Jahrg., No. 6 (8 S. u. 1 Karte.)
- Luftwogen über Mitteleuropa am 7. Juli 1894. Ein Beitrag zur Kritik der Berliner wissenschaftlichen Luftfahrten. Annalen der Hydrographie und Marit. Meteorologie 1901, S. 262—269.
- Kunze*, Prof. Zur barometrischen Höhenmessung. Zeitschr. f. Verm.-Wesen 1901, S. 545.
- Loewenherz, Dr. S.* Messungen der Temperaturdifferenzen bei auf- und absteigenden Luftströmen. Inauguraldissertation. (71 S. 8^o u. 1 Taf.) Greifswald 1901, J. Abel. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 159.

- Meteorolog. Institut, Kgl. preuss.* Anleitung zur Messung und Aufzeichnung der Niederschläge. 5. Aufl. Berlin 1901, A. Asher. (12 S. Gr. 8^o.) Preis kart. 60 Pf.
- Millot, C.*, ancien lieutenant de vaisseau. Nations de Météorologie utiles à la géographie physique. Avec 74 figures dans le texte. Paris und Nancy 1901, Berger-Levrault & Co. Bespr. in d. Annalen der Hydrographie und Marit. Meteorol. 1901, S. 482.
- Mohn, Dr. H.*, Prof. Einige Bemerkungen über die Schwerekorrekturen der Barometerhöhen. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 49—53.
- Naselli, D.* Meteorologia nautica. (248 S. 12^o.) Turin 1901. Preis 3 Mk.
- v. Obermayer, Dr. A.* Die Veränderlichkeit der täglichen Barometeroscillation auf dem hohen Sonnblick im Laufe des Jahres. Sitzungsberichte der K. Akademie der Wissenschaften zu Wien, mathem.-naturw. Kl., 1901, 110. Bd., Abt. IIa, S. 289—333 und 3 Tafeln.
- Poincaré, Dr. A.* Mouvement, en chaque jour synodique, de l'axe instantané de symétrie des écarts barométriques. Comptes rendus 1901, 132. Bd., S. 1155—1157.
- Reimerdes, Dr. E.* Eine neue Ablesevorrichtung mit Nonius für das auf dem Glasrohr geteilte Quecksilberbarometer mit konstantem Nullpunkt von A. Haak. Deutsche Mech.-Zeitung 1901, S. 207 u. 208.
- Schloesser, Dr. W.* Thermometrische Untersuchungen. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 281—298.
- Schott.* Elektrische Tiefenthermometer. Annalen der Hydrographie und Marit. Meteorologie 1901, S. 167—178; Centralz. f. Optik u. Mech. 1901, S. 81—82 und 91—93.
- Schreiber, Dr. P.*, Prof. Dekaden-Monatsberichte des Kgl. sächsischen meteorolog. Institutes 1900. Jahrg. III. Chemnitz 1901. (47 S. Fol.)
- Seewarte, Deutsche.* Deutsche überseeische meteorologische Beobachtungen. Heft IX. Hamburg 1900. (4 Bl. u. 96 S. Fol.)
- Sieberg, Dr. A.* Temperaturumkehrungen mit der Höhe zwischen Aachen und dem Aussichtsturm im Aachener Walde. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 33—34.
- Steiner, Dr. L.* Zum jährlichen Gange des Luftdruckes in der Höhe. Meteorolog. Zeitschr. 1901, S. 420—423.
- Stresnewsky, B.* Geschützte Rotations-Thermometer. Beitrag zur Frage über die Ermittlung der wahren Lufttemperatur. Jurjew 1901. (20 S. 8^o u. 1 Taf.) Sep.-Abdr. aus d. Sitzungsberichten d. Naturf.-Ges. b. d. Univ. Jurjew Bd. XXIII.
- Thiesen, Dr. M.* und *Scheel, Dr. K.* Bestimmung der Spannkraft des gesättigten Wasserdampfes bei Temperaturen zwischen -12° und $+25^{\circ}$, insbesondere bei 0° . Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 175—180.

- Tippenhauer, L. G.* Dynamische Effekte der doppelten Erdbewegung auf die Atmosphäre. Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte 1900, XXIII. Jahrg., No. 4. (14 S. Gr. 8^o u. 2 Tafeln.) Hamburg 1900. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 159.
- ... Untersuchungen der Abteilung II der Deutschen Seewarte über die Genauigkeit der Messungen mit Quecksilberbarometern. Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte 1900, XXIII. Jahrg., No. 2. (12 S.)
- Vadusek, M., Prof.* Reduktion der an den gewöhnlichen Barometern gemachten Ablesungen. Deutsche Mechan.-Zeitung 1901, S. 94 u. 95. Nachtrag zu der gleichnamigen Abhandlung in ders. Zeitschr. 1900.
- Valentin, Dr. J.* Die österreichischen Ballonfahrten beim Luftdruck-Maximum am 10. Januar 1901: I. Die Registrierungen der Ballonsondes. II. Das Luftdruck-Maximum vom 10. Januar 1901 (vertikale Temperaturverteilung und Temperaturabnahme für 100 m Höhe). Meteorologische Zeitschrift 1901, S. 257—269.
- Einige Ergebnisse der österreichischen Luftballons bei der internationalen Fahrt am 12. Mai 1900. Meteorologische Zeitschrift 1901, S. 10—16.
- Temperatur-Beobachtungen der österreichischen Ballons bei der internationalen Fahrt vom 8. November 1900. Meteorologische Zeitschr. 1901, S. 72—76.
- Wiebe, Dr. H. F., Prof.* Ueber die Korrektion für die Skalenausdehnung bei Einschlussthermometern. Zeitschr. für Instrumentenkunde 1901, S. 350—356.
- Die Feinmechanik auf der Weltausstellung in Paris. VII. Bericht über die Thermometer und Barometer auf der Pariser Weltausstellung. Deutsche Mechan.-Zeitung 1901, S. 61—64, 73—75 u. 81—84.
- Wiebe, Dr. H. F., Prof. und Hebe, P.* Ueber das Verhalten der Aneroide bei tiefen Temperaturen. (Mitteil. aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.) Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 331—333.
- Woringer, B.* Laboratoriumsbarometer mit automatischer Nulleinstellung. Zeitschr. f. physik. Chemie 1901, 38. Bd., S. 326. Bespr. in d. Zeitschrift f. Instrumentenk. 1901, S. 338.

9. Tachymetrie und zugehörige Instrumente, Photogrammetrie.

- Abate-Daga, G.* Un rapportatore celerimetrico per la formazione di piani quotati. Rivista di Topografia e Catasto 1901/02, XIV. Bd., S. 81 bis 89, 116—120 und 1 Tafel.
- Airy, W.* Geodesy (Tachymetrie). Engineering 1901, 71. Bd., S. 220 bis 222; Engineer 1901, 91. Bd., S. 407—408.

- Finsterwalder, Dr. S.*, Prof. Ortsbestimmungen im Ballon. Vortrag. Erweiterter Abdruck aus den III. aéron. Mitteil. 1899, 2. Jahrg. (15 S. Gr. 8° mit 5 Fig.) Bespr. in d. Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 472; d. Deutsch. Lit.-Zeit. 1901, S. 2482.
- Ueber die Konstruktion von Höhenkarten aus Ballonaufnahmen. Sep.-Abdr. aus den Sitz.-Ber. der mathem.-phys. Cl. der Bayr. Akad. d. Wissensch. 1900, S. 149—164 u. 1 Tafel. München 1900. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 148.
- Giltay, H. M.*, Apparatus for Automotically Drawing Plans of Roads. Engineering 1901, 71. Bd., S. 832.
- Hammer, Dr. E.*, Prof. Der Riebelsche Patent-Kreisrechenschieber zum Distanz- und Höhenmessen. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 183 und 184.
- Gillmans Tachymeter-Diagramm. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 267—269.
- Der Hammer-Fennelsche Tachymeter-Theodolit und die Tachymeter-Kippregel zur unmittelbaren Lattenablesung von Horizontaldistanz und Höhenunterschied. (D. R.-P. Nr. 122901.) Beschreibung und Anleitung zum Gebrauch des Instruments. Erste Genauigkeitsversuche. (III und 52 S. Gr. 8° mit 16 Fig. und 2 lithogr. Tafeln.) Stuttgart 1901, Wittwer. Preis 2,80 Mk. Bespr. in d. Zeitschr. f. Archit. u. Ing. 1902, S. 125; d. Zeitschr. für Vermessungsw. 1902, S. 144.
- Neuer Tachymeter-Theodolit zur unmittelbaren Lattenablesung der horizontalen Entfernung und des Höhenunterschiedes. Zeitschr. für Archit. u. Ingenieurw. (Hannover) 1901, S. 41—46.
- Tachymeter-Theodolit zur unmittelbaren Lattenablesung von Horizontaldistanz und Höhenunterschied. Zeitschrift für Vermessungsw. 1901, S. 153—158.
- Hilscher, G.*, Forstdirektor a. D. Die tachymetrische Reduktionslatte. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 210—216. Auch schon im Kulturtechniker 1900, S. 107—112 u. 162—163.
- Kennedy, N.* Surveying with the Tacheometer. Practical manual, including two series of tables computed for reduction of readings in sexagesimal and centesimal degrees. London 1900. (112 S. 8°.) In Leinwand geb. Preis 11 Mk. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 61.
- Paganini, P.*, Ing. Fotogrammetria. Con 4 tavole e 56 figure intercalate nel testo. Milano 1901, Ulrico Hoepli. Preis geb. 3,50 L.
- Puller, E.*, Ing. Schnellmesser, ein Schiebetachymeter für lotrechte Lattenstellung. (D. R.-P. Nr. 125355.) Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 531—544; Centralbl. der Bauverw. 1901, S. 510 u. 511.

Puller, E. Ing. Strahlenzieher für Tachymeteraufnahmen. (D. R.-G.-M. 123269.) Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 339 u. 340.

— Ueber den Wert der Tachymeterschieber. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 225—228.

de Sandre, G. Variazioni della lettura mediana rispetto alle letture estreme secondo le diverse inclinazioni del cannocchiale. Giornale dei Geometri, Organo dell' Associazione Nazionale fra i Geometri del Catasto, 1901, S. 117—121.

Soldati, V., Ing. Celerimensura colla tavoletta pretoriana. Rivista di Topografia e Catasto 1900/01, XIII. Bd., S. 177—185 u. 1 Tafel.

Sporeni, A. Tacheometria col teodolite. Rivista di Topografia e Catasto 1901/02, XIV. Bd., S. 33—37, 74—80, 90—96 u. 1 Tafel.

... The Schroder Tacheograph. Engineering 1901, 71. Bd., S. 727—729.

Wellisch, S., Ing. Eine praktische Neuerung beim Tachymetrieren. Zeitschrift des Oesterr. Ingen.- und Archit.-Vereins 1901, S. 638—640 u. 872. Bemerkung dazu von A. Tichy ebendas. S. 870—872 u. 927.

10. Magnetische Messungen.

Angot, Dr. A. Sur la relation de l'activité solaire avec la variation diurne de la déclinaison magnétique. Comptes rendus 1901, 132. Bd., S. 254—257 und 317—320.

van Bemmelen, Dr. W. Die Säkularverlegung der magnetischen Achse der Erde. Sep.-Abdr. aus: Observations made at the R. Magn. and Met. Observatory at Batavia, XXII. Bd., App. I. (30 S. Fol. u. 1 Taf.) Batavia 1900. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 161.

Carlheim-Gyllenskoeld. Sur l'état actuel de nos connaissances des variations séculaires du magnétisme de la terre. (4 S. 8^o.) Sep.-Abdr. aus: Congrès intern. d. Météorologie de 1900.

Deutsche Seewarte. Bericht über die Ergebnisse der magnetischen Beobachtungen in dem deutschen Küstengebiet und in den deutschen Schutzgebieten während des Jahres 1900. Annalen der Hydrogr. und Marit. Meteorol. 1901, S. 404—408 u. 482.

Eschenhagen, Dr. M. Werte der erdmagnetischen Elemente zu Potsdam für das Jahr 1900, sowie der Säkularvariationen für die Zeit von 1890—1900. Annalen der Physik 4. Folge, Bd. VI, S. 423—427. Auch besonders gedruckt.

Fritsche, Dr. H. Die Elemente des Erdmagnetismus und ihre säkularen Aenderungen während des Zeitraums 1550—1915. Publikation 3. Folge. (62 S. 8^o.) Petersburg 1900. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 161.

- ... Gefährdung der Magnetwarten durch die elektrischen Bahnen. Bericht über angestellte Untersuchungen. Mitteilungen aus dem Markscheiderwesen 1901, S. 16—24.
- Gelcich, Dr. E.* Untersuchungen über permanente Magnete. Mitteil. aus dem Gebiete des Seewesens 1901, S. 660—671.
- Lenz.* Ergebnisse der magnetischen Beobachtungen in Bochum im Jahre 1900. Beilage zu „Glückauf“ 1901, Nr. 6. Bespr. in d. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 577.
- Mathias, Dr. E.* Calcul de la formule définitive donnant la loi de la distribution régulière de la composante horizontale du magnétisme terrestre en France au 1^{er} janv. 1896. Compt. rend. 1901, 132. Bd., S. 320—322.
- Sur la distribution régulière de la déclinaison et de l'inclinaison magnétiques en France au 1^{er} janv. 1896. Compt. rend. 1901, 133. Bd., S. 864—867.
- Sur la loi de distribution de la composante horizontale du magnétisme terrestre en France. Journal de Physique 1901, 10. Bd., S. 116—123.
- ... Meteorologische und magnetische Beobachtungen zu Clausthal vom November 1900 bis November 1901. Berg- u. Hüttenmänn. Zeitung 1901, S. 11, 48, 97, 157, 197, 268, 305, 354, 414, 474, 522, 559 u. 618.
- Moureaux, Dr. Th.* Influence des courants vagabonds sur le champ magnétique terrestre, à l'observatoire du Parc Saint-Maur. Comptes rendus 1901, 133. Bd., S. 999—1001.
- Sur la valeur absolue des éléments magnétiques au 1^{er} janvier 1901. Comptes rendus 1901, 132. Bd., S. 30—32.
- Nippoldt, Dr. A.* Der heutige Stand der Theorie des Erdmagnetismus. Physik. Zeitschr. 1901, II. Jahrg., S. 108—110 u. 119—125.
- Raulin, Dr. V.* Sur les variations séculaires du magnétisme terrestre. Comptes rendus 1901, 133. Bd., S. 760—763.
- Schück, Dr. A.* Magnetische Beobachtungen an der Deutschen Ostseeküste. II. Mittlerer und östlicher Teil, sowie an der Küste des südlichen Norwegen. Angestellt in den Jahren 1898 und 1900. Hamburg 1901, Selbstverlag des Verfassers. (37 S. 4^o und 4 Tafeln.) Preis 4 Mk. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 169.
- Uhlich, Prof. und Schulze, Markscheider.* Die magnetischen Abweichungen im Jahre 1900 in Freiberg i. S. und in Schneeberg i. S. Jahrbuch für das Berg- u. Hüttenwesen im Königreich Sachsen 1901, S. 174.

11. Kartographie, Zeichenhilfsmittel; Erdkunde.

- Baratta, Dr. M.* I terremoti d'Italia. Saggio di storia geografia e bibliografia sismica Italiana. Con 136 sismoartogrammi (950 S. 8^o). Torino

- 1901, F. Bocca. Ausführliche Bespr. von Prof. Dr. G. Gerland in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anstalt 1901, S. 265—271.
- Cureau, E.* Travaux astronomiques et topographiques dans le Haut-Oubanghi. La Géogr. 1900, Bd. II, S. 263—290, mit 9 Textfiguren u. 1 Karte. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 195.
- Derrécagaix*, Generalleutnant. Des Cartes de l'Europe en 1900. La Géogr. 1901, Bd. III, S. 398—413 u. 507—514. Paris, Masson & Co. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 163.
- ... Ellipsenzirkel von M. Kriss. Zeitschr. d. Oesterr. Ingen.- u. Arch.-Vereins 1901, S. 404.
- Emerson, B. K.* The Tetrahedral Earth and Zone of the Intercontinental Seas. Boletin of the Geol. Society of America 1900, Bd. XI, S. 61 bis 96, mit 7 Textfig. u. 6 Tafeln. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 151.
- Fiorini, Dr. M.*, Prof. Proiezioni cartografiche cicloidali. Sep.-Abdr. aus Riv. G. Italiana 1900, 7. Jahrg., Heft 4. (12 S. Gr. 8^o.) Florenz 1900. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 4.
- Forel, Dr. F. A.*, Prof. Handbuch der Seenkunde. Allgemeine Limnologie. (Bibl. geograph. Handbücher.) Mit 1 Tafel und 16 Abbild. Stuttgart 1901. Bespr. in d. Geogr. Zeitschr. 1901, S. 232.
- Gebauer, H.* Handbuch der Länder- und Völkerkunde in volkstümlicher Darstellung. Band I: Europa. (IV und 986 S. 8^o.) Leipzig 1901, G. Lang. Preis 15 Mk., geb. 17 Mk. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 143.
- Gregory, J. W.* The plan of the earth and its causes. The American Geologist 1901, XXVII. Bd., S. 100—119 u. 134—147. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 151.
- Guillaume, Dr. Ch. E.* Procédé pratique pour la correction de l'erreur secondaire des chronomètres. Comptes rendus 1901, 132. Bd., S. 1105 bis 1107. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 212.
- Haack, Dr. H.* Zur neuen, neunten Lieferungs Ausgabe von Stiellers Hand-Atlas. Geogr. Anz. 1901, S. 145—147, 165—166, 179—180.
- Habenicht, H.* Neue Methode zur Veranschaulichung der Kartenmassstäbe. Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geograph. Anstalt 1901, S. 119—120.
- Haller, H.*, Dozent. Schichtensucher. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 373—379.

- Hammer, Dr. E.*, Prof. Das indische Erdbeben vom 12. Juni 1897. Zeitschr. für Vermessungsw. 1901, S. 304—307.
- Hegemann, E.*, Prof. Das topographische Zeichnen. Eine Sammlung von 12 Musterblättern. (36 S. Text.) Berlin 1901, P. Parey. Preis 5 Mk.
- Holzmüller, Dr. H.*, Prof. Ueber zwei Punkte der mathematischen Geographie. Zeitschr. für math. und naturw. Unterricht 1900, XXXI. Bd., S. 337—346. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 3.
- Kossmehl*, Regierungsbaumeister. Ein neues Zeichendreieck für Eisenbahnzwecke. Centralbl. der Bauverw. 1901, S. 36, 223—224. Bemerkung dazu von Ing. E. Puller, ebendas. S. 112.
- Lehmann, Dr. P.* Länder- und Völkerkunde. Band II: Aussereuropa. (V u. 854 S.) Neudamm 1901, J. Neumann. Preis 7,50 Mk. Bespr. in der Geogr. Zeitschr. 1901, S. 653.
- Maes, V.* Projection sphérique comparée aux autres projections. (13 S. Gr. 8° mit 2 Taf.) Brüssel 1901, Larcier. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturbericht S. 149.
- zur Megede, A.* Wie fertigt man technische Zeichnungen? Leitfaden für Herstellung von technischen Zeichnungen jeder Art für den Gebrauch in technischen Lehranstalten und Bureaus. 5. Aufl., herausgegeben von A. Hertwig. (VIII u. 96 S. 8°.) Berlin, A. Seydel. Preis in Leinw. geb. 1,50 Mk.
- Minutilli, F.* Soluzione grafica di alcuni problemi di geografia matematica. (60 S. Gr. 8° mit 5 Tafeln.) Turin 1900, Paravia. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anstalt 1901, Literaturber. S. 147.
- Musterblätter für topographische Arbeiten.* Nach den Vorschriften der Königlich Preuss. Landesaufnahme. Kleine Ausgabe in Lithographie. 9. Aufl. Berlin 1900, E. S. Mittler. Kl. 8°. 29 S. mit 7 teils in Buntdruck ausgeführten Tafeln. Geh. Preis 1,20 Mk. Bespr. in der Zeitschr. d. Rhein.-Westf. Landmesser. 1901, S. 331.
- Neuber, A.*, Feldmarschalleutnant. Wissenschaftliche Charakteristik und Terminologie der Bodengestalten der Erdoberfläche. (XII u. 647 S. 8°.) Wien 1901, Braumüller. Preis 10 Mk. Bespr. in d. Deutsch. Literaturzeit. 1901, S. 2919.
- ... New device for drawing railway curves. Engineering News 1901, 45. Bd., S. 249.
- ... Parallelo-Zeichentisch von C. A. Hirth. Deutsche Bauzeitung 1901, S. 194 u. 195.
- Peucker, Dr. K.* Zur kartographischen Darstellung der dritten Dimension. Sep.-Abdr. aus d. Geogr. Zeitschr. 1901, S. 22—41. Bespr.

- in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 149.
- Puller, E.*, Ing. Schraffierdreieck. (D. R.-G.-M. Nr. 109000.) Zeitschr. für Vermessungsw. 1901, S. 650 u. 651.
- Verschiedene Neigungen an Zeichendreiecken. Centralbl. d. Bauverw. 1901, S. 440.
- Neue Zeichenvierecke. Ebendas. S. 538.
- Pütz, W.* Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung für die oberen Klassen höherer Lehranstalten und zum Selbstunterricht. 17. verb. Aufl. von F. Behr. (380 S. mit Abbild.) Freiburg i. B. 1901, Herder. Preis 3 Mk., geb. 3,45 Mk. Bespr. in dem Geogr. Anzeiger 1901, S. 168.
- Ratzel, Dr. F.*, Prof. Die Erde und das Leben. Eine vergleichende Erdkunde. Mit etwa 400 Abbild. im Text, 20 Kartenbeil. und 40 Tafeln in Holzschnitt, Tonätzung und Farbendruck. 2 Bände in Halbleder geb. zu je 17 Mk. oder in 30 Liefer. zu je 1 Mk. Leipzig und Wien 1901, Bibliogr. Institut.
- Die Kant-Laplacesche Hypothese und die Geographie. Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anstalt 1901, S. 217—225.
- Schinschky, G.*, Festungsbauart. Anleitung zur Anfertigung und Vervielfältigung von Zeichnungen, vornehmlich für technische Zwecke. Liebenwerda, R. Reiss. Preis 1,50 Mk.
- Supan, Dr. A.*, Prof. Deutsche Schulgeographie. 5. Aufl. (IV u. 238 S.) Gotha 1901, J. Perthes. Preis geb. 1,60 Mk. Bespr. in d. Geogr. Anz. 1901, S. 27.
- Ule, Dr. W.*, Prof. Grundriss der allgemeinen Erdkunde. (VIII u. 395 S. Gr. 8^o mit 67 Textfig.) Leipzig 1900, Hirzel. Preis 9 Mk. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 144; d. Literar. Centralbl. 1901, S. 1761; d. Deutsch. Literaturzeitung 1901, S. 3127.
- Zieglers Dreieck* zum Auftragen bestimmter Winkel und Neigungen. Organ für die Fortschr. des Eisenbahnw. 1901, S. 243—245.
- Zondervan, H.* Allgemeine Kartenkunde. Ein Abriss ihrer Geschichte und ihrer Methoden. Mit 32 Fig. im Text und auf 5 Tafeln. (VI u. 210 S. Gr. 8^o.) Leipzig 1901, Teubner. Preis 4,60 Mk. Bespr. in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 149; d. Geogr. Zeitschr. 1901, S. 415; d. Deutsch. Literaturzeitung 1901, S. 1072.
- Zöpplitz, Dr. K.*, Prof. Leitfaden der Kartenentwurfslehre. 2. Aufl. Von Prof. Dr. A. Bludau. Erster Teil: Die Kartenprojektionslehre. (X u. 178 S.) Leipzig, Teubner.

12. Tracieren im allgemeinen, Absteckung von Geraden u. Kurven etc.

- Armstrong, W. C.*, Eng. and *Sadler, W. H.*, Eng. Holbrooks spiral curves. Engin. News 1901, 46. Bd., S. 107 u. 108.
- Boardman, H. P.* Stadia surveys for railway location. Engin. News 1901, 45. Bd., S. 133—134 u. 153.
- Daviso, C.* Le svolte stradali a due archi circolari. Rivista di Topografia e Catasto 1901/02, XIV. Bd., S. 173—176, . . .
- Dufour, A.* Tracé d'un Chemin de Fer. (212 S. Kl. 8^o.) Paris 1900, Gauthier-Villars. Preis 3 Frcs. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrum.-Kunde 1901, S. 63.
- Hammer, Dr. E.*, Prof. Zur Kreisbogenabsteckung. Zeitschr. f. Verm.-Wesen 1901, S. 205—210.
- Flüchtige Eisenbahnavarbeiten in den Tropen, Zeitschr. f. Verm.-Wesen 1901, S. 362—365.
- Holbrooks spiral curves.* Engin. News 1901, 45. Bd., S. 429 u. 430.
- Koppe, Dr. C.*, Prof. Die Fortschritte und die Bedeutung der Geodäsie beim Eisenbahnbau. Organ für die Fortschr. des Eisenbahnw. 1901, S. 49—53 und 69—74.
- Lewis, F. T., Foss, F. E., Boughton, W. H., Gillette, H. P. and Mc. Reynolds, O. O.* Rapid earthwork calculation, prismatic correction formula. Engin. News 1901, 45. Bd., S. 30, 31, 170, 190 u. 286.
- Puller, E.* Ueberschlägliche Kostenberechnung der Nebenbahnen. Zeitschr. für Archit. und Ingenieurw. (Hannover) 1901, S. 455—463.
- Rosenmund, M.*, Ing. Specialberichte der Direktion der Jura-Simplonbahn an das schweiz. Eisenbahndepartement über den Bau des Simplontunnels. — I. Teil: Die Bestimmung der Richtung, der Länge und der Höhenverhältnisse. Bern 1901, Hallersche Buchdruckerei.
- Ing. Ueber die Absteckung des Simplon-Tunnels. Schweiz. Bauzeit. 1901, 37. Bd., S. 221—224 u. 243—245.
- Schleussinger, A.* Ueber Verhältniszahlen zur Absteckung von Kreisbögen. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 657—661.
- Szarvas, L.*, Ing. Abstecken von Kreisbögen aus dem Tangentenschnittpunkt. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 129—133. Bemerkungen dazu von Ing. E. Puller und Ing. Hafferl ebendas. S. 383—385.
- Urbanski, J.*, Ing. Ueber Lösung geodätischer Aufgaben bei Verfassung der Detailprojekte von Wasserstrassen. Zeitschr. des Oester. Ingen.-und Archit.-Ver. 1901, S. 573—576 und 721—722. Bemerkung dazu von Ing. R. Holländer ebendas. S. 720 u. 721.
- Woodman, E. E., Breed, Ch. B. and Thompson, R. A.* A problem in railway location: Reserve curve connecting two given points. Engin. News 1901, 45. Bd., S. 266, 397 u. 398.

13. Hydrometrie.

- Bindemann, H.* Die mittlere Abflussmenge in Flüssen. Centralbl. der Bauverwaltung 1901, S. 273—275.
- Bouquet de la Grye, Dr. A.* Rapport sur les marées. Verhandlungen der XIII. Allgemeinen Konferenz der Internationalen Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Annexe B. VIII, S. 122—138.
- Ebert, Dr. H., Prof.* Sarasins neues selbstregistrierendes Limnimeter. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 193—201.
- Gravelius, Prof. Dr.* Die mittlere Abflussmenge von Flüssen. Centralbl. der Bauverwaltung 1901, S. 369 u. 370.
- ... Selbstzeichnende Peilvorrichtungen zur Aufnahme von Flussquerschnitten. Centralbl. der Bauverwaltung 1901, S. 376 u. 377.
- Siedek, R., Baurat.* Studie über eine neue Formel zur Ermittlung der Geschwindigkeit des Wassers in Flüssen und Strömen. Zeitschr. des Oesterr. Ingen.- und Archit.-Ver. 1901, S. 397—401, 409—413 und 445—451.
- ... Signalvorrichtung für Wasserstandsanzeiger von S. Deutsch in Hünningen i. E. (D. R.-P. Nr. 106437.) Centralbl. der Bauverwaltung 1901, S. 272.

14. Ausgleichsrechnung, Fehlertheorie.

- Andreini, Dr. A. L.* Intorno a due teoremi relativi alla Teorica dei Minimi Quadrati. Rivista di Topografia e Catasto 1901/02, XIV. Bd., S. 152—155.
- Blümcke, Dr. Ad.* Zur Jordanschen Theorie des Maximalfehlers. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 229—241.
- Bohlmann, Dr. G.* Ein Ausgleichsproblem: Gegeben sind n Ordinaten, die zu n äquidistanten Abscissen gehören. Der durch die Ordinaten bestimmte Polygonzug soll durch einen ausgeglichenen ersetzt werden. Nachrichten von d. Kgl. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen, math.-physik. Klasse 1899, S. 260—271. Bespr. in d. Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 220.
- Cohn, Dr. Fr.* Ueber die Berechnung des mittleren Fehlers aus den wahrscheinlichsten Beobachtungsfehlern. Astronomische Nachrichten 1901, 156. Bd., S. 305—308.
- ... Ermittlung des Schiffsortes aus drei Standlinien. Nach Villarceau: Nouvelle navigation astronomique. Mitteil. aus dem Gebiete des Seewesens 1901, S. 416—420.
- Hammer, Dr. E., Prof.* Zum Vorwärtseinschneiden mit drei Richtungen. Zeitschr. für Mathem. und Physik, 44. Bd., S. 228—233.
- Herz, Dr. N.* Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung. Sammlung Schubert Bd. XIX. (IV u. 381 S. Gr. 8° mit 3 Tab.) Leipzig

- 1900, Göschen. In Leinwand geb. 8 Mk. Bespr. in d. Zeitschr. für Instrumentenk. 1901, S. 96; d. Zeitschr. d. Oesterr. Ingen.- u. Archit.-Ver. 1901, S. 572; d. Zeitschr. f. Mathem. u. Physik 1901, S. 486; d. Literar. Centralbl. 1901, S. 891.
- Kobbe, S.*, Major. Ueber ein abgekürztes Ausgleichungsverfahren. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 291—295.
- Koll, O.*, Prof. Die Theorie der Beobachtungsfehler und die Methode der kleinsten Quadrate mit ihrer Anwendung auf die Geodäsie und die Wassermessungen. Mit 65 in den Text gedr. Figuren. 2. Auflage. (323 u. 31 S.) Preis 10 Mk. Bespr. in d. Zeitschr. d. Rhein.-Westf. Landmesserver. 1901, S. 237; d. Tijdschrift voor Kadaster en Landmeetkunde 1901, S. 174; d. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 311; d. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1902, S. 203; d. Literaturber. von Petermanns Mitteil. 1901, S. 147; d. Zeitschr. f. das Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im preuss. Staate 1901, Literaturber. S. 111.
- Koller, H.*, Landmesser. Graphische Fehlerverteilung beim Einketten und bei der Koordinatenumformung. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 335—338.
- Neuerg, J.* Sur le centre des moindres carrés. Annales de la Société scientifique de Bruxelles 23. Bd. A, S. 27—32.
- v. Obermayer, A.*, Edler. Ein Apparat zur Veranschaulichung des Fehlerverteilungsgesetzes. Mitteil. über Gegenst. des Art.- u. Geniewesens 30. Bd., S. 130—160. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschr. d. Math. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 829.
- Pizzetti, Dr. P.*, Prof. Sul calcolo dell' errore medio di un angolo nel metodo delle combinazioni binarie. Atti della Reale Accademia di Torino 34. Bd., S. 1013—1019. Bespr. in d. Jahrb. über die Fortschritte d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 829.
- Sabudsky, N.* Die Theorie der Wahrscheinlichkeit und ihre Anwendung auf das Schiessen und die Schiesslehre. (XVII u. 425 S. 8^o.) St. Petersburg 1898. (In russ. Sprache.) Enthält ein Kapitel über die Methode der kleinsten Quadrate. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 221.
- Seeliger, Dr. H.*, Prof. Ueber die Verteilung der nach einer Ausgleichung übrig bleibenden Fehler. Sitzungsber. d. mathem.-physik. Klasse d. Bayer. Akad. d. Wissensch. 1899, S. 3—21. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 218.
- Tichomandritzky, M. A.* Vorlesungen über die Wahrscheinlichkeitstheorie. Herausg. von der Universität Charkow. (VII u. 103 S. 8^o.) Charkow 1898. (In russ. Sprache.) Enthält ein Kapitel über die Methode der kleinsten Quadrate. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 210.

15. Höhere Geodäsie, Erdmessung.

- Angelitti, F.* Lunghezza della normale nell' ellissoide terrestre. Nota 3a. Rendiconto dell' Accademia delle scienze fisiche e matematiche 5 Bd., S. 107—121.
- Distanze dal centro dei punti d'incontro della normale con l'asse di rotazione e col piano dell' equatore. Nota 4a. Ebendas. S. 121—130.
- Complanação della superficie nell' ellissoide terrestre. Nota 5a e 6a. Ebendas. S. 177—187, 207 und 233.
- Bassot, Général.* Nouvelle mesure de l'arc du Pérou. Verhandlungen der XIII. Allgemeinen Konferenz der Internationalen Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Annexe B. XII, S. 399—402.
- Rapport sur les mesures de bases. Verhandlungen der XIII. Allgemeinen Konferenz der Internationalen Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Annexe B. VII, S. 113—121.
- Bigourdan, Dr. G.* La prolongation de la méridienne de Paris, de Barcelone aux Baléares. Sep.-Abdr. aus dem „Bulletin astronomique“, September, Oktober und Dezember 1900. (44 S. Gr. 8^o.) Paris, Gauthier-Villars. Bespr. in d. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 661.
- Sur la mesure de la méridienne de France, par Méchain, à la fin du XVIII^e siècle. Comptes rendus 1901, 133. Bd., S. 1179 u. 1180.
- Bischoff, Dr.*, Trigonometrie, Sphärisch-trigonometrische Beziehungen. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 397—410.
- Bunnell, W. C.*, Eng. Controlling a topographical survey. Engin. News 1901, 45. Bd., S. 115—117.
- Cicconetti, G.* Collegamento della Specola geodetica dell' Istituto tecnico di Udine alla rete di 1^o ordine dello Stato. Rivista di Topografia 1901/02, XIV. Bd., S. 4—9, 22—28, 42—48, 49—54.
- Deinert, F.*, Oberst. Landesvermessung in Chile. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 277—291.
- Franke, Dr. J. H.*, Steuerrat. Koordinaten und Projektionen. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901. S. 517—531.
- Haid, Prof. Dr.* Bericht über die im Jahre 1900 ausgeführten relativen Pendelbeobachtungen. Verhandl. der XIII. Allg. Konferenz der Internationalen Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Beilage B. X, S. 386—392.
- Hammer, Dr. E.*, Prof. Neue Meridianbogenmessungen. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 379—383.
- The transcontinental Triangulation and the American Arc of the Parallel. (Washington, Governm. Printing Office, 1900.) Besprechung. Zeitschr. f. Vermessungsw. 1901, S. 411—416.
- Hatt, P.*, Ing. Jonction d'un réseau fermé de triangulation. Compt. rend. 1901, 133. Bd., S. 607—613 und 666—670.

Helmert, Dr. F. R., Prof. Bericht über die relativen Messungen der Schwerkraft. Verhandl. der XIII. Allgemeinen Konferenz der Intern. Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Beilage B. IX, S. 139—385 und 2 Karten. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anstalt 1901, Literaturber. S. 5.

— Der normale Teil der Schwerkraft im Meeresniveau. Sitzungsber. der Preuss. Akad. der Wissensch. 1901, 1. Halbband, S. 328—336. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anstalt 1901, Literaturber. S. 150.

— Zur Bestimmung kleiner Flächenstücke des Geoids aus Lotabweichungen mit Rücksicht auf Lotkrümmung. Zweite Mitteilung. Sitzungsberichte der Preuss. Akademie der Wissensch. 1901, 2. Halbband, S. 958—975.

Helmert, Dr. F. R., Prof. und *Börsch, Dr. A.*, Prof. Bericht über die Triangulationen 1900. Im Auftrage Sr. Exc. des Generals A. Ferrero erstattet. Verhandl. der XIII. Allg. Konferenz der Internat. Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Beilage B. XI, S. 393 bis 398 und eine Uebersichtskarte.

Koch, Dr. K. R. Relative Schweremessungen. I. Messungen auf 10 Stationen des Tübinger Meridians. Jahreshefte des Vereins für vaterl. Naturk. in Württemberg 1901, S. 356. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 269; d. Literaturber. von Petermanns Mitteil. 1901, S. 165.

Landesaufnahme, Kgl. preuss. Abrisse, Koordinaten und Höhen sämtlicher von der Trigonometrischen Abteilung der Landesaufnahme bestimmter Punkte. XVIII. Teil: Regierungsbezirke Lüneburg und Stade. Mit 14 Beilagen. Berlin 1901, Selbstverlag. Zu beziehen durch E. S. Mittler & Sohn in Berlin, Kochstr. 68—71.

— Hauptdreiecke. — XI. Teil. — A. Das Pfälzische Dreiecksnetz. — B. Die Elsass-Lothringische Dreieckskette und das Basisnetz bei Oberbergheim. — C. Der Französische Anschluss. — Gemessen und bearbeitet von der Trigonometrischen Abteilung der Landesaufnahme. Mit einem Anhang, zwölf Skizzen, einer Uebersichtstafel und einem Uebersichtsblatt. Berlin 1901, Selbstverlag. Zu beziehen durch E. S. Mittler & Sohn in Berlin, Kochstr. 68—71.

Maffiotti, G. B., Ing. I sistemi di proiezione nei rilevamenti catastali moderni. Rivista di Topografia e Catasto 1901/02, XIV. Bd., S. 9 bis 16, 29—32, 54—58, 65—73. Fortsetzung und Schluss der gleichnamigen Abhandlung aus den früheren Jahrgängen ders. Zeitschrift.

Mc. Grath, J. E. The Transcontinental Triangulation and the American Arc of the Parallel. Engineering News 1901, 45. Bd., S. 6 u. 7.

- Messerschmitt, Dr. J. B.* Die Verteilung der Schwerkraft auf der Erde. Geogr. Zeitschr. 1901, S. 305—322. Bespr. von E. Hammer in Petermann's Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 150.
- Militär-geographisches Institut, K. und K. österr.* Die Ergebnisse der Triangulierungen des K. K. mil.-geogr. Inst. 1. Band: Triangulierung I. O. im westlichen Teil der Monarchie und den südlich anschliessenden Gebieten. (X und 217 S. Lex. 8^o, mit 7 Taf.) Wien 1901, Lechner. Preis 6 Mk. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 170.
- Muller, J. J. A., Major.* Triangulatie van Sumatra's Westkust. De Coördinaten der Driehoekspunten. (145 S. 8^o und 1 Karte.) Batavia 1900, Landesdruckerei. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 49.
- Pfaff, Dr. F. W.* Ueber Aenderung der Schwerkraft. Zeitschr. d. deutsch. geol. Gesellsch. 1899, S. 125 ff. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 850.
- Pizzetti, Dr. P.* La gravità sul Monte Bianco. Atti della Reale Accademia dei Lincei. Rendiconti, Classe di scienze fis., mat. e nat., 1899, 8. Bd. 1. Semester, S. 34—38. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschr. d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 703.
- Poincaré, Dr. H., Prof.* Rapport sur le projet de revision de l'arc méridien de Quito. Verhandl. der XIII. Allg. Konferenz der Intern. Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Beilage B. XIII, S. 403—419. Auch im Annuaire pour l'an 1901, publié par le Bureau des Longitudes, Notice B. 1—37.
- Pritchett, H. S., Superintendent.* U. S. Coast and Geodetic Survey. Special Public. Nr. 4. The Transcontinental Triangulation and the American Arc of the Parallel. (871 S. Gr. 4^o mit Fig., Tafeln und 2 Karten.) Washington 1900, Printing, Office. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 65.
- dos Santos Lucas, A.* A determinação da figura da terra pelas observações da gravidade. Porto 1898. Bespr. in d. Jahrb. über d. Fortschritte d. Mathem. 1899, 30. Bd. (gedr. 1901), S. 830.
- de Sarrauton, H.* Les triangulations par fuseaux. Transformation directe des coordonnées géographiques en coordonnées rectangulaires. Abdruck aus der Revue scientifique vom 1. Juni 1901. (18 S. Gr. 8^o mit 1 Netzkarte.) Algier 1901. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 148.
- Schjötz, O. E.* Results of the Pendulum Observations. The Norwegian North Polar Expedition 1893—1896. Scientific Results, edited by Fridtjof Nansen. Bd. II. Christiania 1901, Dybward; Leipzig,

- Brockhaus. Bespr. von E. Hammer in Peterm. Mitt. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 140; in d. Deutschen Literaturzeitung 1901, S. 2346.
- Schott, Ch. A. The Transcontinental Triangulation and the American Arc of the Parallel. U. S. Coast and Geodetic Survey. Special Publication Nr. 4. Washington 1900. Bespr. in der Vierteljahresschr. der Astronom. Gesellschaft 1901, 36. Jahrg., S. 242—250.
- Zanotti Bianco, O., Ing. Dimostrazione elementare del teorema di Clairaut. Rivista di Topografia 1901/02, XIV. Bd., S. 17—22, 38—42, 58—63.

16. Astronomie.

- Albrecht, Dr. Th., Prof. Bericht über die Breitenbeobachtungen auf den 6 internationalen Stationen. Verhandl. der XIII. Allg. Konferenz der Internat. Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Beil. B. V., S. 100—111 und 2 Tafeln. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteil. aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 4.
- Die Beobachtungsmethode mittels des Repsold'schen Registriermikrometers in ihrer Anwendung auf Längenbestimmungen. Astronomische Nachrichten 1901, 155. Bd., S. 33—42.
- Resultate des internationalen Breitendienstes und der freiwilligen Cooperation in der Zeit von 1899,8—1901,0. Astron. Nachrichten 1901, 156. Bd., S. 209—216.
- ... Astronomische und Präzisionsuhren der Firma Clemens Riefler in Nesselwang und München auf der Weltausstellung in Paris. Centralzeitung f. Optik und Mechanik 1901, S. 23—24.
- Beau, Dr. O., Oberlehrer. Die Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternisse. Für den Selbstunterricht entwickelt und mit Rechnungsergebnissen versehen. 3. Teil: Die ausführliche Berechnung der Sonnenfinsternisse. Programm des evang. Gymnasiums zu Soran für 1901. (14 S. 40.) Soran 1901, Druck von Rauert und Pittius. Bespr. in d. Deutschen Literaturzeitung 1901, S. 2098.
- Borels Hilfskompensation für Chronometer. Deutsche Uhrmacherzeitung 1900, 24. Bd., S. 264. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrumentenkunde, 1901, S. 20.
- Bosch, J. und A., Mechaniker. Das Uranotrop, angefertigt in der Werkstätte für Präzisionsmechanik von J. und A. Bosch in Strassburg i. E. Centralzeitung für Optik und Mechanik 1901, S. 131—135.
- Bouquet de la Grye, Dr. Sur la parallaxe du Soleil. Comptes rendus 1901, 132. Bd., S. 1250—1254.
- Breusing, A. Nautische Hilfstabelln. 6. Aufl., 2. Ausg. Herausgegeben von Dr. C. Schilling. (III u. 282 S. mit 1 farb. Karte.) Leipzig 1901. Heinsius' Nachfolger. Preis in Halbfranz geb. 6,75 Mk.

- Christie, W. H. M.* Report on proposed redetermination of the Paris-Greenwich longitude. Verhandl. der XIII. Allg. Konferenz der Intern. Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Annexe B. VI, S. 112.
- Comstock, G. C.* A Textbook of Astronomy. (402 S.) London 1901, Hirschfeld. Preis 7 sh. 6 d.
- Cornu, Dr. A., Prof.* Sur un appareil zénitho-nadiral. Verhandl. der XIII. Allg. Konferenz der Intern. Erdmessung in Paris 1900 (gedr. 1901), II. Teil, Annexe C. I, S. 420—423.
- Doležal, E., Prof.* Erklärungen, Formeln und Tabellen aus dem Gebiete der Sphärischen Astronomie zum Zwecke von Meridian- und Zeitbestimmungen für das Jahr 1902. Sonder-Abdruck aus Fromme's Montanistischem Kalender 1902. Wien, C. Fromme.
- Domke, F.* Nautische, astronomische und logarithmische Tafeln nebst Erklärung und Gebrauchsanweisung f. d. Kgl. preussischen Navigationsschulen. 10. Aufl. Neu bearbeitet von O. Canin. (XXIII u. 360 S. Lex. 8^o.) Berlin 1900, v. Decker. Preis 9,80 Mk., in Leinw. geb. 10,80 Mk.
- Etzold, R.* Richtige Aufstellung von Aequatorealen. Deutsche Mechan.-Zeitung 1901, S. 153—155, 173—176 und 181—183.
- Zeitbestimmung mittels des Passage-Instrumentes. (II u. 95 S. Gr. 8^o mit 37 Abbild.) Leipzig 1901, Diebener. Preis 2 Mk. Bespr. in d. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 219.
- Fennel, A.* Kleines Durchgangsinstrument. Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901, S. 326—328.
- Foerster, Dr. W., Prof.* Kalender und Uhren am Ende des Jahrhunderts. (79 S. 8^o.) Braunschweig 1899, Westermann. Bespr. in der Deutschen Literaturzeitung 1901, S. 365.
- Foerster, Dr. W., Prof.* und *Blenck, Dr. E.* Populäre Mitteilungen zum astronomischen und chronologischen Teile des preussischen Normalkalenders für 1902. (20 S. Gr. 8^o.) Berlin 1901, Verlag des K. statist. Bureaus. Preis 1 Mk.
- Galle, Dr. A.* Zur Ausgleichung von Polhöhenbeobachtungen. Astronom. Nachrichten 1901, 156. Bd., S. 113—128.
- Gareis, A., Regierungsrat.* Beiträge zur Kosmogonie. Mitteil. aus dem Gebiete des Seewesens 1901, S. 877—918.
- Geelmuyden.* Astronomical Observations, mit 2 Karten. The Norwegian North Polar Expedition 1893—1896. Scientific Results, edited by Fridtjof Nansen. Bd. II. Christiania 1901, Dybwad; Leipzig. Brockhaus. Bespr. von E. Hammer in Petermanns Mitteilungen aus J. Perthes' Geogr. Anst. 1901, Literaturber. S. 140.
- Geleich, Dr. E.* Zur Praxis der modernen Navigationsführung. Mitteil. aus dem Gebiete des Seewesens 1901, S. 285—298.

Genovino, G. Nuovo metodo per determinare la longitudine con le distanze lunari senza ridurre la distanza apparente in distanza vera e geocentrica. (7 S. 80.) Bari, Laterza i figli.

Geodätisches Institut, Kgl. preuss. Astronomisch geodätische Arbeiten I. Ordnung. Bestimmung der Längendifferenz Potsdam—Bukarest im Jahre 1900. Berlin 1901, Stankiewicz.

— Neue Folge Nr. 7. Astronomisch-geodätische Arbeiten I. Ordnung: Bestimmung der Längendifferenz. Potsdam-Pulkowa im Jahre 1901. Berlin 1902, P. Stankiewicz. Bespr. in d. Literarischen Centralblatt 1901, S. 1931. (Schluss folgt.)

Berichtigung.

Die Besitzer des Buches: „Veranschlagung und Verdingung von Bauarbeiten in Zusammenlegungssachen von E. Deubel“ werden hierdurch gebeten, von nachstehender Berichtigung bezw. Umarbeitung des § 15 Kenntnis zu nehmen:

Frachtsätze für Eisenbahntransport.

Die Frachtsätze für die verschiedenen Baumaterialien sind vielfach Abänderungen unterworfen. Gegenwärtig wird auf den deutschen Eisenbahnen bei vollen Wagenladungen von 10 000 kg (200 Ctr.) die Fracht berechnet nach

Spezialtarif II für T-, U-, Zores-, Winkel-, Stabeisen, Bleche, eiserne Röhren etc.

Vorzugstarif II für Bauholz und Bohlen.

Spezialtarif III für Bausteine bossiert oder unbossiert, Bruch-, Ziegel-, Pflaster-, Grenzsteine, gebrannten Kalk, Zement, Zement- und Tonröhren oder andere Formstücke.

Frachttarif für Wagenladungen von 10 000 kg.

km	Spezialtarif II	Vorzugstarif II	Spezialtarif III	km	Spezialtarif II	Vorzugstarif II	Spezialtarif III	km	Spezialtarif II	Vorzugstarif II	Spezialtarif III
	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
25	15	14	13	150	65	57	45	500	187	162	122
50	24	21	19	200	82	72	56	600	222	192	144
75	35	32	29	250	100	87	67	700	257	222	166
100	44	39	34	300	117	102	78	800	292	252	188
125	56	50	40	400	152	132	100	900	327	282	210

Deubel,
Oberlandmesser.

Personalnachrichten.

Buttmann †.

Am 11. Oktober wurde der Kgl. Landmesser und Technische Eisenbahnsekretär a. D. Walther Buttmann im 65. Lebensjahre von langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Er gründete im Jahre 1874 den Brandenburgischen Landmessenverein und war dessen Vorsitzender bis in das Jahr 1878 hinein. Ihm ist es zum grossen Teil zu verdanken, dass im Jahre 1875 die erste Versammlung des Deutschen Geometervereins in Berlin möglich wurde.

Auch sonst hat er manche Verdienste um unsere Sache und schrieb verschiedene Abhandlungen sehr gewandt für diese Zeitschrift, wie deren Jahrgänge 1875—1877 bezeugen. Später zog er sich vom Vereinsleben gänzlich zurück. Der Brandenburgische Landmessenverein wird ihm, der sein korrespondierendes Mitglied blieb, ein treues Andenken bewahren.

Kth.

Königreich Preussen. Bei Gelegenheit der Schlussfeier der Düsseldorf-Industrie- und Gewerbe-Ausstellung wurde dem städtischen Obergeometer, Herrn Walraff, von Sr. Majestät dem Kaiser der Rote Adler-Orden IV. Klasse verliehen.

Königreich Bayern. Gestorben: Bezirksgeometer I. Kl. Groll in Landsberg.

Ernannt: Geometer Max Schleicher zum Messungsassistenten bei der K. Messungsbehörde Oberdorf (Schwaben); Geometer Anton Hilble zum Messungsassistenten bei der K. Messungsbehörde Traunstein.

Reichslande. Versetzt: Feldmesser Rohrbach von der Wasserbau-Inspektion Strassburg, Kanäle zur Wasserbau-Inspektion Mülhausen Ober-Elsass.

Pensioniert: Kataster-Feldmesser Nacke in Strassburg.

Gestorben: Vermessungspersonal-Vorsteher Kat.-Kontrolleur Baumgartner in Hagenau.

Inhalt.

Grössere Mitteilungen: Das Landmesserreglement und die Stellung der Landmesser in Preussen von Pohlig (Schluss). — Uebersicht der Literatur für Vermessungswesen vom Jahre 1901. Von M. Petzold in Hannover (Fortsetzung).
— **Berichtigung.** — **Personalnachrichten.**